

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1734

Dienstag, 17. September 2019

## WIR FORMEN DIE EU



Hallo liebe interessierte Leser und Leserinnen! Wir kommen aus Wien, um genauer zu sein aus der NMS Brüllgasse. Wir sind die 3A. Das Thema unserer Zeitung ist: „Die EU“. EU steht für Europäische Union und damit ist eine Gemeinschaft aus 28 europäischen Staaten gemeint. In unserer Zeitung findet ihr unterschiedliche Artikel. Die Themen sind: „Warum es die EU überhaupt gibt“, „Österreich in der EU“, „Die Organe der EU“ und „Zusammenarbeit in der EU“. Wir hoffen, dass unsere Zeitung interessant und spannend für euch sein wird.

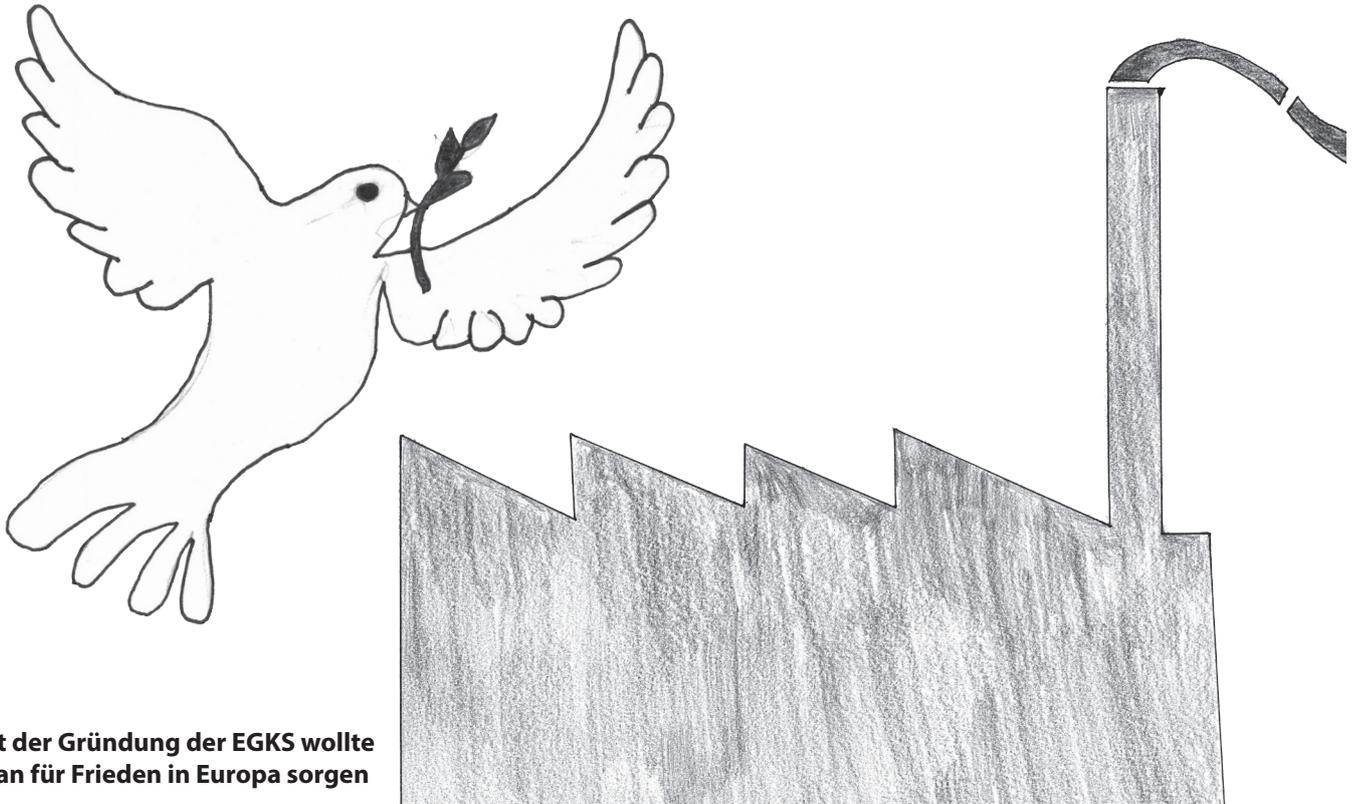
Ibrahim (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE ENTSTEHUNG DER EU

Suela (12), Macit (13), Ramias (13), Burcu (13) und Ibrahim (13)



Mit der Gründung der EGKS wollte man für Frieden in Europa sorgen

## Wir erklären euch, wie die EU entstanden ist.

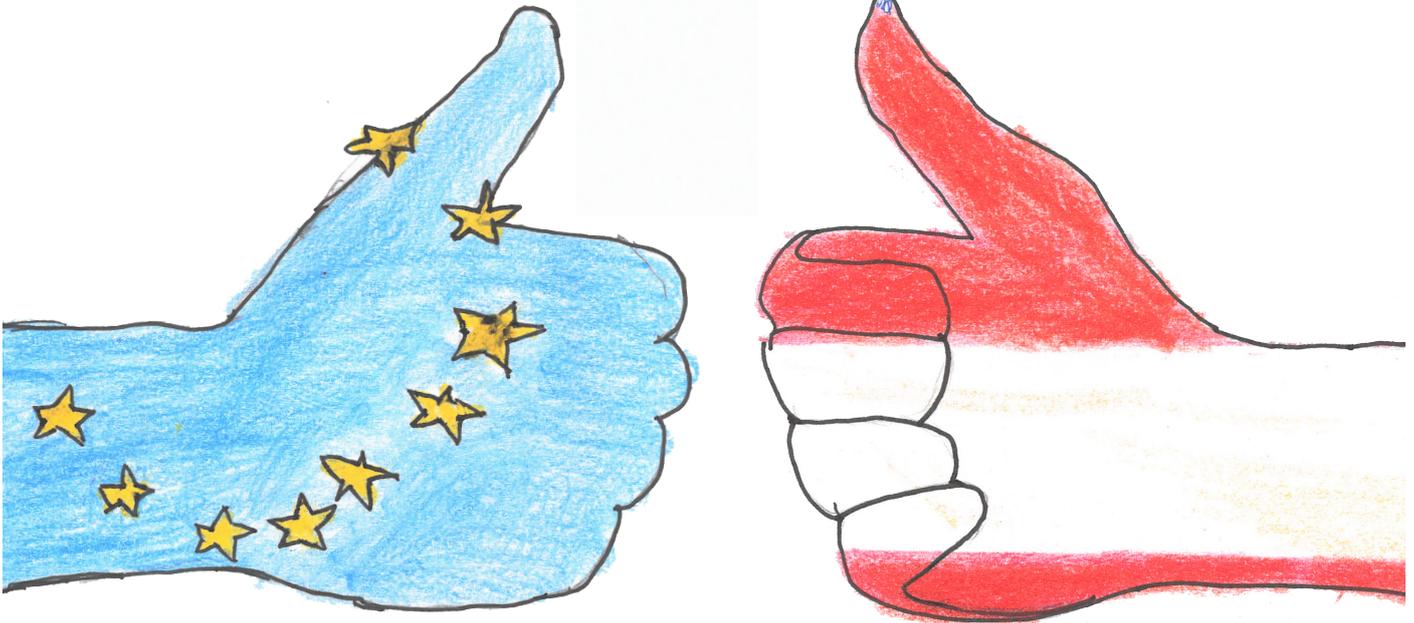
Die erste Vorgängergemeinschaft der EU wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Der Zweite Weltkrieg war eine schreckliche Zeit, denn es wurde Vieles zerstört, sehr viele Menschen in Europa wurden verfolgt und im schlimmsten Fall getötet. Viele Menschen verloren ihre persönlichen und wertvollen Sachen. Damals nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich die Menschen überlegt, wie man endlich ein schönes, großes und friedliches Europa erschaffen kann. Die Idee war dann, durch Zusammenarbeit Kriege zu verhindern. Sechs Jahre nach dem Krieg wurde deshalb 1951 die EGKS gegründet (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Aus Kohle und Stahl kann man Waffen herstellen. Durch die Gemeinschaft konnten sich die Länder gegenseitig kontrollieren, damit nicht ein Land unkontrolliert Waffen herstellt. Zu Beginn waren 6 Länder mit dabei: Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Seit damals hat sich die Gemeinschaft erweitert. Es sind mehr Länder beigetreten und die Gemeinschaft kümmert sich heute um viel mehr Sachen. Zum Beispiel gibt

es den Euro und die EU unterstützt die Bauern und Bäuerinnen, damit sie u.a. genug Nahrungsmittel erzeugen können. Die EU war also immer in Entwicklung und die ist auch noch nicht zu Ende. Es könnten neue Länder dazukommen und manche Länder könnten auch die EU verlassen. Wie sich die EU weiterentwickeln wird, hängt von uns allen ab.



# ÖSTERREICH - FAST 25 JAHRE IN DER EU!

Valton (12), Medina (13), Saif (13), Misel (13) und Yakup (13)



## In unserem Artikel könnt ihr lesen, wie Österreich zur EU gekommen ist.

1995 wurde Österreich Teil der EU. Bevor ein Land zur EU kommt, muss es einen Antrag stellen. So war es auch bei Österreich. Es stellte 1989 den Antrag. Damit ein neues Land zur EU dazukommen kann, müssen alle Länder, die in der EU sind, zustimmen. Das geschah bei Österreich 1991. Dann kam es zu Verhandlungen zwischen Österreich und der EU. Die endeten am 1. März 1994 erfolgreich. In Österreich wurde 1994 auch die Bevölkerung gefragt, ob sie wollen, dass Österreich zur EU kommt. Es gab also

eine Volksabstimmung. Die Mehrheit der Bevölkerung, die mitgestimmt hat, war für den Beitritt. Daher trat Österreich 1995 der EU bei. Durch den EU-Beitritt änderte sich viel in Österreich. Zum Beispiel musste Österreich seine Gesetze an die EU-Gesetze anpassen. Österreich kann aber auch bei den neuen EU-Gesetzen mitsprechen und die Österreicher und Österreicherinnen können das EU-Parlament mitwählen.



## ORGANE DER EU

Hüseyin (14), Monika (13), Ayse (13), Kevser (12), Marko (12) und Aleksa (12)

**EU bedeutet Europäische Union. Sie ist eine Gemeinschaft von 28 Ländern in Europa und den Menschen, die darin leben. Wir erklären euch einige Organe der EU und wen sie vertreten.**



von außen



von innen

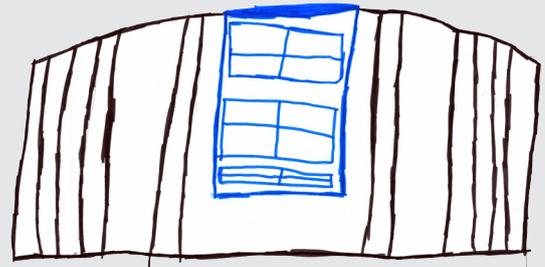
Das EU-Parlament in Straßburg (Frankreich).

### Das EU-Parlament

Das EU-Parlament vertritt die Bürger und Bürgerinnen der EU. Im EU-Parlament sitzen 751 EU-Abgeordnete aus 28 Ländern. Sie sitzen in Parteigruppen zusammen. Die EU-Abgeordneten werden von den EU-BürgerInnen gewählt. Alle 5 Jahre findet eine EU-Wahl statt. Im Mai 2019 war die letzte EU-Wahl, 2024 findet voraussichtlich die nächste EU-Wahl statt. Das EU-Parlament hat Standorte in Brüssel (Belgien), Straßburg (Frankreich) und in Luxemburg.

### Der Rat der EU/Europäischer Rat

Der Rat der EU vertritt die Mitgliedsländer. 28 Minister und Ministerinnen, eine/r pro Land, treffen sich zu einem Ministerrat. Bei dem Thema Umwelt treffen sich z.B. alle Umweltminister und -ministerinnen der 28 Mitgliedsländer. Bei Gipfeltreffen des Europäischen Rats, treffen sich die Staats- oder Regierungschefs der 28 Mitgliedsländer. Jede Person vertritt ihr Land.



Der Europäische Rat: Dort treffen sich die Staats und Regierungschefs der EU Mitgliedsländer



Das Gebäude der EU-Kommission

### Die EU-Kommission

Die EU-Kommission vertritt die EU als Ganzes, sie hat zur Zeit 28 Kommissare/Kommissarinnen, die noch vom EU-Parlament bestätigt werden müssen. Sie schaut, dass die Länder die gemeinsamen Verträge einhalten und ist die Verwaltung der EU. Die EU-Organe arbeiten zusammen.



# EINE/R FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINE/N

Manuela (13), Naomi (12), Elyesa (13), Ertugrul (13) und Youssef (12)

Die EU-Länder arbeiten zusammen. Warum machen sie das aber? Das hat mehrere Gründe: Sie arbeiten zusammen, um sich gegenseitig zu helfen. Sie handeln und tauschen z.B. Waren miteinander. Wenn mehr Menschen in Entscheidungen eingebunden werden, können mehr Ideen aufkommen. Sie inspirieren sich gegenseitig. Zusammen kann man auch mehr schaffen, z.B. im Umweltschutz. Luftverschmutzung bleibt nicht an der Landesgrenze stehen. Die EU-Zusammenarbeit vereinfacht einiges: So stehen auf Lebensmittelverpackungen die Inhaltsstoffe. Wenn ich eine Lebensmittelallergie habe, kann ich einfach nachschauen. Es macht auch Vieles sicherer. Es ist z.B. gut, dass bestimmte Verkehrsregeln in der ganzen EU gültig sind. Es wäre sonst auf der Straße gefährlich. Es hat viele Vorteile, wenn Länder zusammenarbeiten. Zusammenarbeit

ist nicht immer einfach. Die EU-Länder sind sich nicht immer einig. Die Länder haben unterschiedliche Meinungen, Interessen, Bedürfnisse usw. Das macht es schwierig, gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Damit die Zusammenarbeit funktioniert muss man deswegen Kompromisse schließen.



Zum Thema haben wir uns auch einen Comic überlegt: „Der schmutzige Fluss“



Österreich ist traurig. Obwohl das Land versucht, seine Flüsse sauber zu halten, sind sie dennoch verschmutzt.



Genauso geht es auch Ungarn. Ungarn erkennt, dass es alleine nicht Erfolg haben wird.



Die Länder schlagen als EU vor, dass sie gemeinsame Regeln für den Umweltschutz verfolgen.



Da alle zusammenarbeiten und die Flüsse sauber halten, geht es allen viel besser!



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

3A, NMS Brüllgasse 18,  
1160 Wien